

Konzept zur Erziehungspartnerschaft GS Wombach



Schulspezifische Gegebenheiten

Unser generalsaniertes, behindertengerechtes Schulhaus wurde termingerecht zum Herbst 2011/2012 fertig gestellt.

Die Schule befindet sich im Lohrer Stadtteil Wombach und liegt in Waldnähe am Hang, umgeben von Wiesen und Wäldern.

Unsere Schüler kommen aus Wombach, dem Stadtteil Rodenbach und der Gemeinde Neustadt. Zur Zeit führen wir 6 Klassen mit 112 Schülern, die von 12 Lehrkräften unterrichtet werden.

Außerdem gehören zu unserer Schulfamilie die Sekretärin, die Erzieherinnen der Mittagsbetreuung, der Hausmeister, das Reinigungsteam und der Elternbeirat.

Auf unserem Schulgelände befindet sich der neu gestaltete Pausenhof mit Klettergerüst, Tischtennisplatte, Basketballkorb, Völkerballfeld, Balancierbalken und einem Pavillon zum Ausruhen. Das Amphitheater ermöglicht Unterricht bei schönem Wetter im Grünen. Gleich neben der Schule schließt sich die neue Turnhalle mit Kletterwand und umfangreicher Geräteausstattung an.

Die schallgeschützten Klassenräume sind mit modernster Technik (Beamer, PC's, Whiteboards und Internetanschlüssen) und ergonomischen Möbeln ausgestattet.

Zudem verfügt die Schule über separate Räume für die Mittagsbetreuung (Schulküche, Speiseraum, Beschäftigungsraum).

Aktuell haben 35% der Kinder einen Migrationshintergrund.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind integriert und erfahren eine gezielte Förderung durch individuelle Maßnahmen, einen Förderlehrer und den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD).

Qualitätssicherung

- Eine externe Evaluation findet im 4-Jahresrhythmus statt.
- ► Eine interne Evaluation wird im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt.
- ▶ Das Elternkonzept wird durch Elternbeirat und Schulleitung kontinuierlich überarbeitet, weiterentwickelt und kommuniziert.
- Eltern und Lehrerkollegium bekommen die Möglichkeit, Rückmeldungen und Anregungen zu geben.
- ► Kontinuierliche Evaluierung der Erfolgsindikatoren im Rahmen der Elternbeiratssitzungen.

Umsetzung des Schulkonzeptes

- ► Das Konzept ist für alle Eltern zugänglich (z. B. auf Homepage, als Infobroschüre)
- ► Am 1. Schultag werden die Eltern der Schulanfänger über das Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft durch den Elternbeirat informiert.
- ► Außerdem wird das Konzept durch den Elternbeirat und die Schulleitung an einem Elternabend zu Beginn des Schuljahres vorgestellt.

"Derjenige ist arm, der an sich selbst nicht glaubt."

Marc Aurel

Für das Leben stärken

Förderung musikalischer und künstlerischer Kreativität Ernährungsprojekte **Feste** Engagement der Eltern Handlungsorientierter Unterricht Gastreferenten Soziale Projekte Motivierte Lehrer "Lernen lernen" Sportaktionen Individuelle Förderung Besuch von außerschulischen Umweltprojekte Lesekompetenz Einrichtungen Schulregeln Vertrauensvoller Motto des Monats Werte **Umgang**

Gemeinschaft

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft und gestalten die Gemeinschaft aktiv mit

Ziele:

- ▶ Wir pflegen eine Willkommenskultur.
- ▶ Wir gehen respektvoll miteinander um.
- ► Wir stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl

Maßnahmen umgesetzt:

- ► Schulhymne, Schulkleidung
- ► Begrüßung am 1. Schultag (Einschulungsgottesdienst, alle Klassen begrüßen die neuen Schüler)
- ► Umfangreiches Willkommenspaket inkl. Schulprogramm für neue Schüler bei
 - Schuleinschreibung sowie Erzählcafé mit Buchausstellung
- ► Patenschaften (Schüler übernehmen Patenschaft für Vorschüler und setzen diese nach Einschulung fort)
- ► Teilnahme am Dorfleben (Weihnachtsmarkt, Faschingssitzung)
- ► Gemeinsame Aktivitäten (Schulfest, Musikmatinee, Gesundheitstag, Bastelabend, Teilnahme und Unterstützung bei Schulausflügen, ...)

Angestrebte Maßnahmen:

► Vorstellung des Konzepts zur Erziehungspartnerschaft an einem Elternabend zu Beginn des Schuljahres

Erfolgsindikatoren:

- ► Hohe quantitative Teilnahme bei Elternabenden und Veranstaltungen
- ► Großes Engagement im Elternbeirat und aktive Beteiligung bei der Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten
- Veranstaltungen werden positiv gesehen und aktiv angefragt

Kommunikation

Eltern und Lehrkräfte informieren einander über schulrelevante Themen und Fragen

Ziele:

- ▶ Wir stehen in engem Kontakt und sind füreinander gut erreichbar.
- ▶ Die Kommunikationswege sind direkt und allen bekannt
- ► Kommunikation auch über außerschulische Gegebenheiten (Persönliche Neigungen, Familiensituation, Gesundheitliche Aspekte, ...)

Maßnahmen umgesetzt:

- ► Homepage mit allen relevanten Informationen (Jahresterminplanung, Schulleben, Sprechstunden, Projekte und Aktionen)
- ▶ 2) Regelkommunikation über Elternbriefe
- ▶ 3) Elternstammtisch
- ▶ 4) Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ 5) Gesprächskompetenz wird regelmäßig geschult
- ▶ 6) Flexible Gesprächstermine

Angestrebte Maßnahmen:

► Transparentes Auftreten des Elternbeirats (Homepage und Elternabend)

Erfolgsindikatoren:

► Eltern kennen die Kommunikationswege und nutzen sie bei Bedarf

Kooperation

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler

Ziele:

- ▶ Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern läuft kontinuierlich, zielgerichtet und situationsgerecht.
- ▶ Die Eltern bringen ihre Stärken und Ressourcen ein.
- ▶ Die Eltern unterstützen sich gegenseitig.
- ▶ Die Schule gibt Impulse für das häusliche Lernen

Maßnahmen umgesetzt:

- ► Alle Beteiligten sind daran interessiert, die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzusetzen
- ► Eltern gestalten ein gesundes Frühstück für die Kinder
- ► Eltern fungieren als Experten bei schulischen Themen (Workshopleiter bei Gesundheitstag, Bastelabenden, als Referenten zu bestimmten Themen)
- ► Eltern gestalten aktiven und regelmäßigen Austausch untereinander im Rahmen von Elternstammtischen
- ► Organisierte Vorträge von Experten für Eltern und Lehrer (Merkmeister, Konzentrationstraining, Gewaltprävention)
- ► Lehrkräfte geben Hinweise und Anregungen zum häuslichen Lernen (Antolin, Leseschnecke, Zahlenzorro)
- ► Eltern engagieren sich als Schulweghelfer
- ▶ Beschaffung und Verteilung der Schulkleidung (T-Shirts, Kappen, ...) wird von Eltern organisiert

Angestrebte Maßnahmen:

- Unterstützung bei schulischer Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund / Flüchtlingen etc.
- ► Das schulische Konzept der Erziehungspartnerschaft wird in gemeinsamen Arbeitskreisen evaluiert und weiterentwickelt
- ► Elterninformation
- "Schatzkiste" Erkunden der Hobbies der Eltern für den Einbezug in den Schulalltag
- ► KESS-Erziehen
- ► Medienerziehung "Schau hin"

Erfolgsindikatoren:

▶ Eltern als Initiatoren von schulischen Aktivitäten

Mitsprache

Die Eltern kennen ihre Mitspracherechte und nehmen sie wahr

Ziele:

- ▶ Die Eltern kennen ihre Rechte und Pflichten und nutzen ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten.
- ► Eltern beteiligen sich an Schulentwicklungsmaßnahmen.
- ▶ Im Elternbeirat sind verschiedene Gruppen vertreten.
- ► Elternvertreter kennen die Anliegen und Interessen der Eltern

Maßnahmen umgesetzt:

- ► Elternstammtische
- ► Regelmäßige Elternbeiratssitzungen mit Teilnahme der Schulleitung
- ▶ interne Evaluation im 2-Jahres-Rhythmus
- ► Eltern gestalten Aktionen und Projekte im Fokus der Schulentwicklung
 - (Gesundheitstag, Workshops, Wallfahrt, gesundes Frühstück)
- ► Planung und Ideeneinbringung bei der Gestaltung des Pausenhofes im Rahmen der Generalsanierung des Schulhauses

Angestrebte Maßnahmen:

- ▶ Differenzierte Zusammensetzung des Elternbeirats (Geschlecht, Herkunft, Gemeinde)
- ► Mailaccount für Elternbeirat als "Kummerkasten"
- ► Vorstellung des Konzepts zur Erziehungspartnerschaft

Erfolgsindikatoren:

► Kontinuierliche Bereitschaft zur Mitwirkung im Elternbeirat und bei Aktionen / Projekten



Grundschule Wombach, Rodenbach, Neustadt Bachstraße 32 97816 Lohr a. Main

Telefon: (09352) 1354 Telefax: (09352) 807293 E-Mail: mail@gs-wombach.de

